

Zu Beginn ist die Absenkung soweit herunter zu fahren, dass die Endkappen des Ausfallprofils gut erreicht werden können. Die drei in Abbildung 1 gekennzeichneten Schrauben sind auf beiden Seiten zu entfernen.

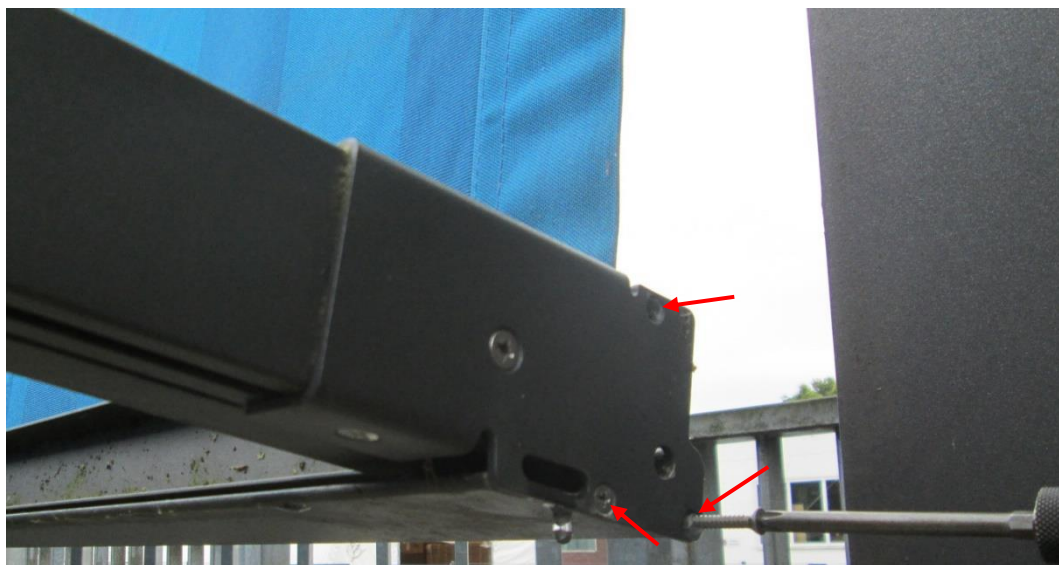


Abbildung 1: Endkappen Ausfallprofil beidseits entfernen

Jetzt kann das Ausfallprofil aus den Endkappen nach vorne weggeschoben werden. Achtung! Jede Führungsschiene sollte hierbei von je einer Person festgehalten werden und vorsichtig abgelegt werden (Abbildung 2). Es empfiehlt sich die Führungsschienen weich abzulegen und von unten vor Beschädigungen zu schützen.



Abbildung 2: Ausfallprofil nach vorne wegschieben und Führungsschienen ablegen

Die zwei Schrauben in der Dacherweiterung sind zu entfernen und anschließend ist die komplette Dacherweiterung abzunehmen. (siehe Abbildung 3)

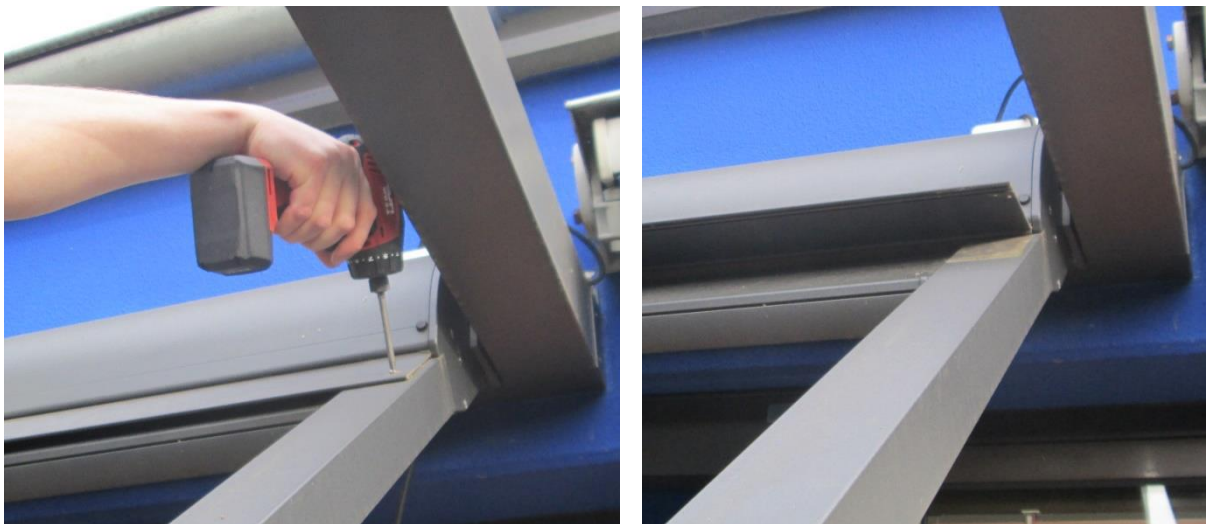


Abbildung 3: Dacherweiterung abnehmen

Die Sicherungsschraube des Schnapphakens ist zu lösen. Anschließend ist der Gurt zu entlasten, so dass keine Spannung mehr am Schnapphaken im Ausfallprofil anliegt. Der so entlastete Schnapphaken kann wie in Abbildung 4 von unten aus dem Ausfallprofil ausgehakt und entfernt werden.



Abbildung 4: Gurt mit Schnapphaken entfernen

Nun ist die Anlage stromlos zu schalten.

Die Sicherungsschrauben der Führungsschienen werden entfernt und die Führungsschienen können nach vorne abgenommen werden (

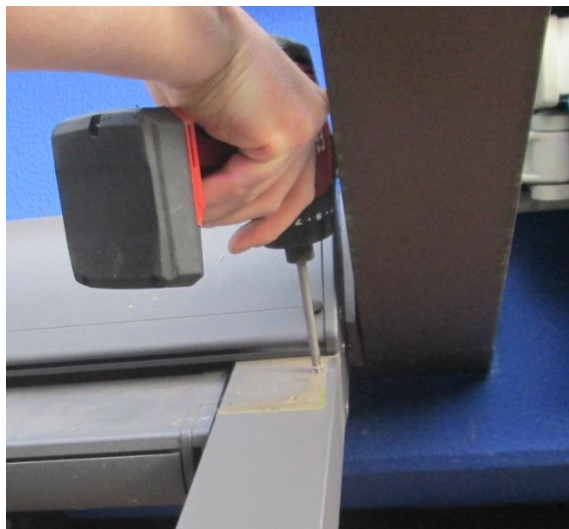


Abbildung 5). Die Gurte werden aufgerollt.

Achtung! Beim Abnehmen der Führungsschienen kippt der Kasten nach unten weg. Um den Kasten vor Beschädigungen zu schützen, sollte diese Tätigkeit zu zweit durchgeführt werden.



Abbildung 5: Führungsschienen abnehmen

Die Schrauben der Halter zu den Montageplatten sind zu entfernen (Abbildung 6). Eventuell ist auch ein Mittelhalter vorhanden.

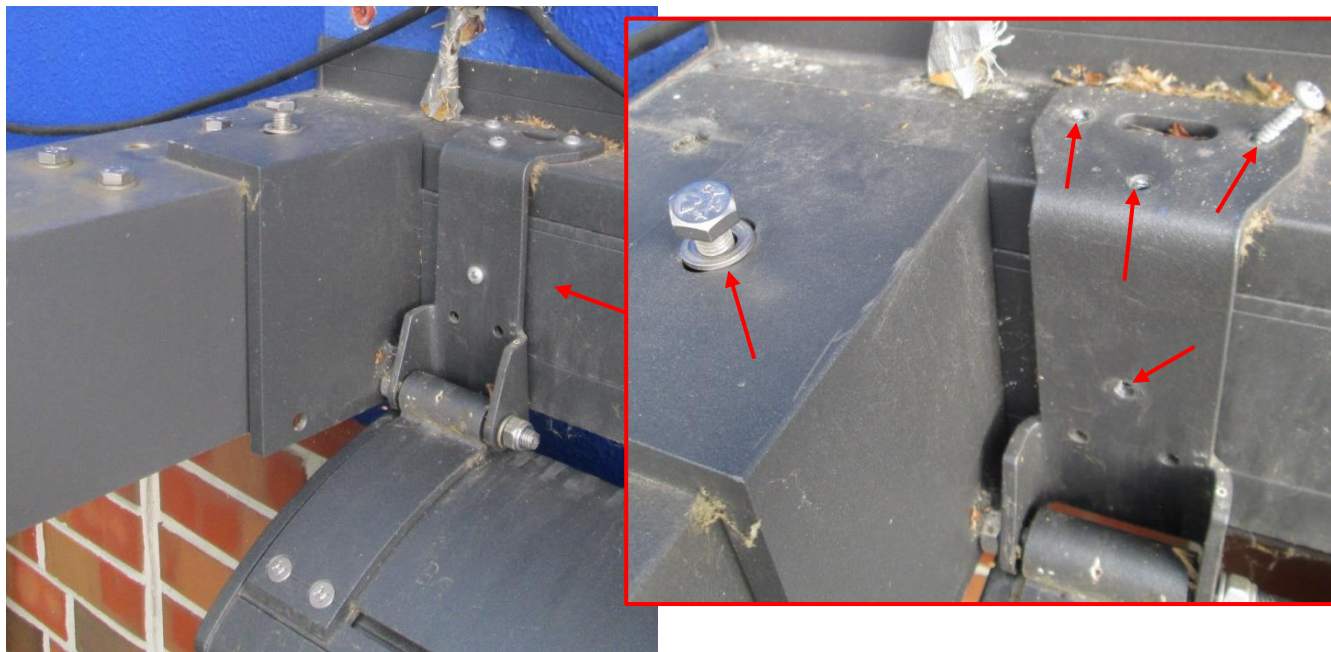


Abbildung 6: Halterschrauben zur Montageplatte entfernen

Der gesamte Kasten kann nun mit den Haltern nach vorne gezogen und abgenommen werden. Der Kasten ist auf Unterstellböcke abzulegen. Auch diese Tätigkeit sollte zu zweit durchgeführt werden. (siehe Abbildung 7 und Abbildung 8)



Abbildung 7: Kasten abnehmen



Abbildung 8: Kasten ablegen

Die beiden Schrauben des Dachprofils werden entfernt und das Dachprofil kann abgenommen und zur Seite umgelegt werden. (Abbildung 9)



Abbildung 9: Dachprofil abnehmen

Nun werden auf beiden Seiten die Gurte abgenommen. Damit es zu keinen Beschädigungen am Gurt kommt oder dieser nicht verklemmt, sollte der Gurt über die Riemenscheibe abgewickelt werden. Wenn der Gurt komplett abgewickelt ist, kann die Gurtsicherung einfach zur Seite aus der Gurtscheibe gedrückt werden. (Abbildung 10)



Abbildung 10: Gurt entfernen

Das Motorkabel wird an einem Prüfkabel angeschlossen und der Behang ein Stück ausgefahren. (Abbildung 11)



Abbildung 11: Prüfkabel anschließen

Auf beiden Seiten müssen jeweils die Schrauben und anschließend die obere und die untere Endkappe des Laufwagens entfernt werden. (Abbildung 12)

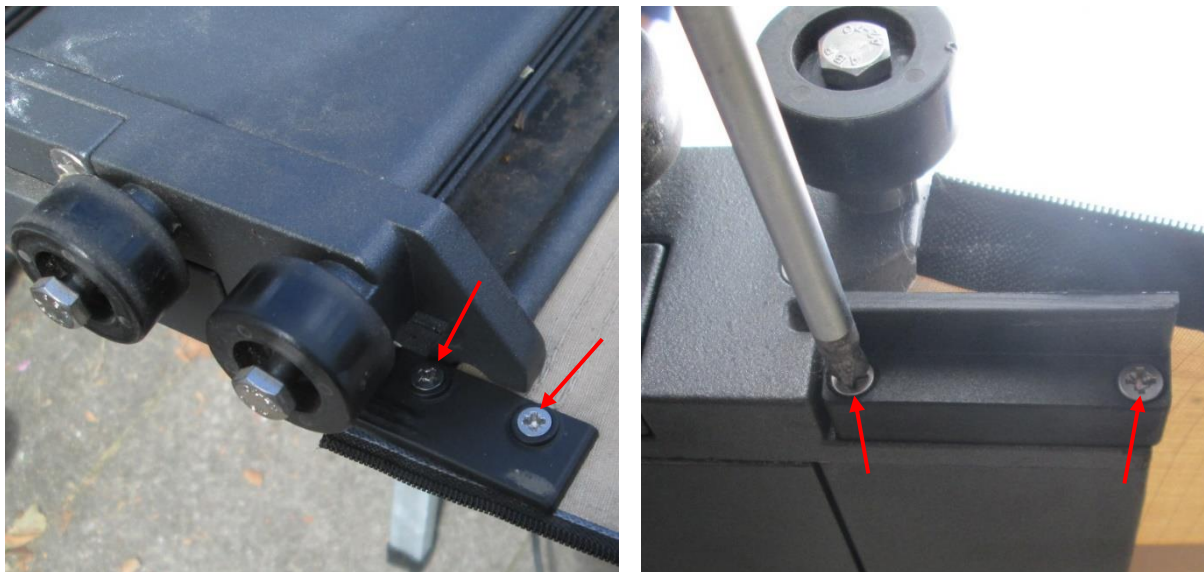


Abbildung 12: obere und untere Endkappe Laufwagen entfernen

Der Keder kann nun wie in Abbildung 13 aus dem Tuch im Ausfallprofil geschoben werden und das Tuch kann zur Seite entfernt werden.



Abbildung 13: Keder und Ausfallprofil entfernen

Nun muss der Motor in den Auslieferungszustand zurück versetzt werden oder die untere Endlage muss überfahren werden. Das Tuch muss komplett abgewickelt werden, so dass keine Tuchumwicklung mehr auf der Tuchwelle bleibt. (siehe Abbildung 14)

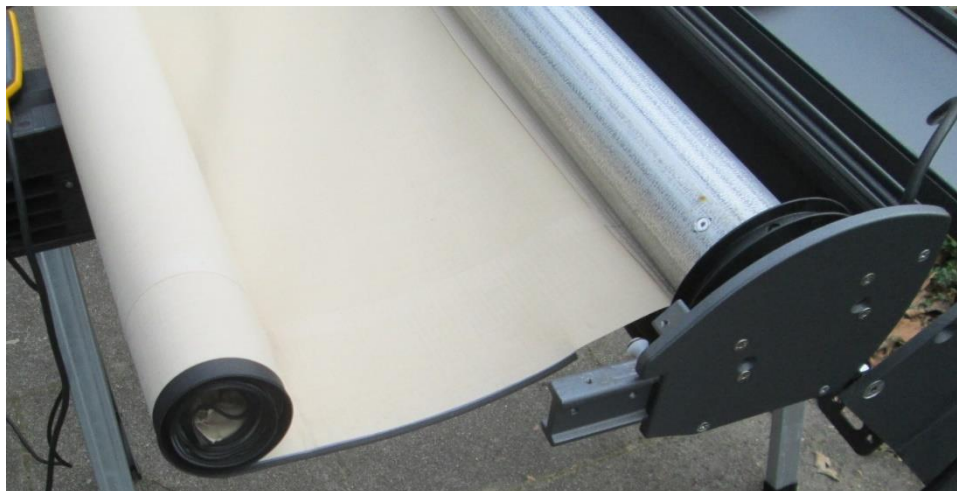


Abbildung 14: Tuch komplett abwickeln

Lagerseitig ist die Kastenseitenkappe mit dem Lager abzunehmen. Hierfür sind die drei in Abbildung 15 gekennzeichneten Schrauben zu entfernen. Es ist darauf zu achten nur das Lager, ohne ziehen an der Tuchwelle abzunehmen.



Abbildung 15: Kastenseitenkappe Lagerseite abnehmen

Die Madenschrauben der Kederarretierungen sind komplett zu entfernen. Motorseitig kann die Kederarretierung in der Gurtscheibe verklemmt werden, lagerseitig ist die Kederarretierung durch die Gurtscheibe komplett zu entfernen. (Abbildung 16)

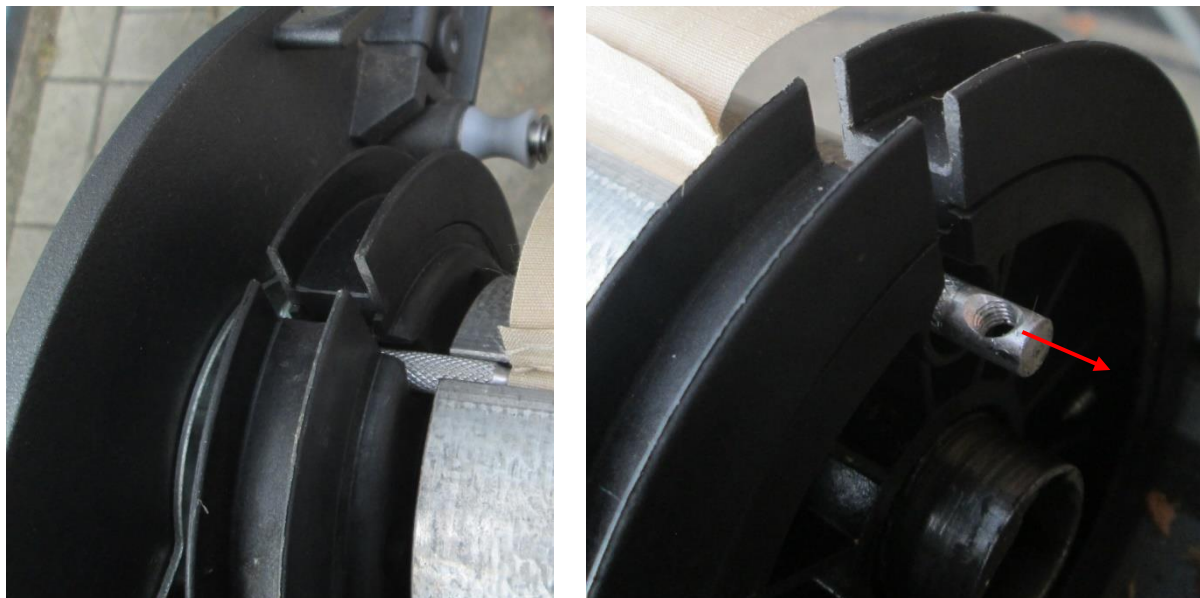


Abbildung 16: Kederarretierungen lösen

Der Keder ist wie die Kederarretierung durch die Öffnung in der Gurtscheibe zu entfernen. Da das Tuch sowieso erneuert wird, hilft es hierfür das Tuch unterhalb der Naht aufzuschneiden. (Abbildung 17)

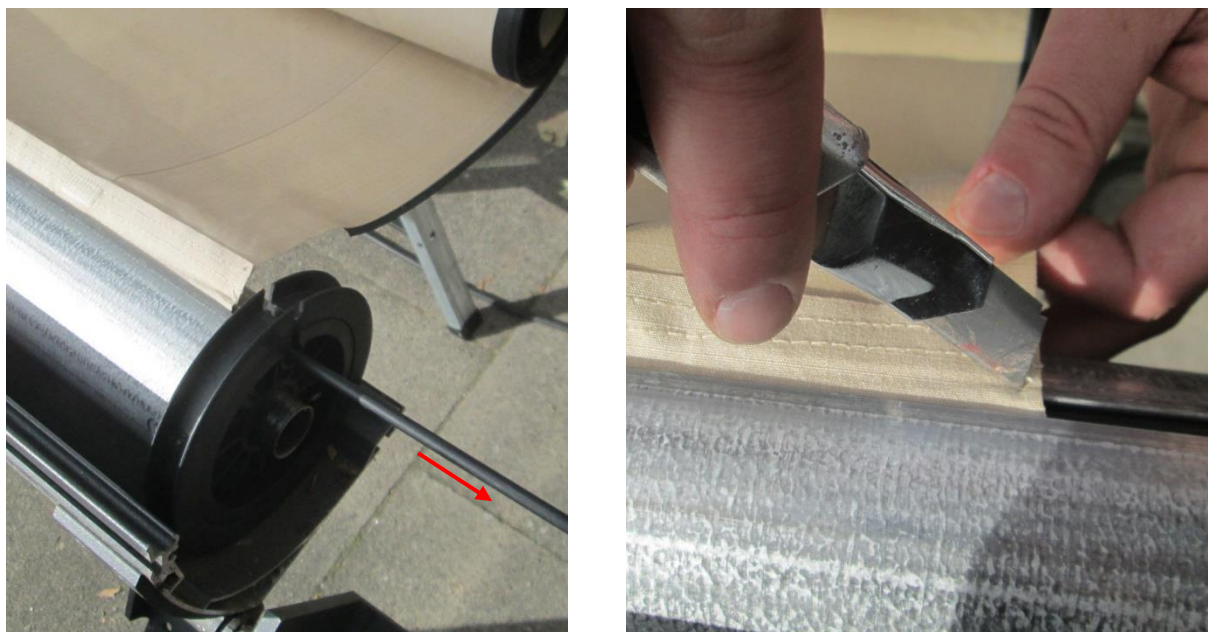


Abbildung 17: Keder entfernen

Jetzt können das Tuch und die Kederarretierungen ausgetauscht werden. Das neue Tuch ist wie das alte Tuch auf die Tuchwelle aufzuziehen. Abbildung 18 zeigt die Montagerichtung des neuen Tuches. Da der Kunde später von unten auf die

gekennzeichnete Sichtkante des Reißverschluss blicken soll (und nicht auf die Klebnaht), muss in der Regel die Naht an der Seite für die Tuchwelle oben sein.

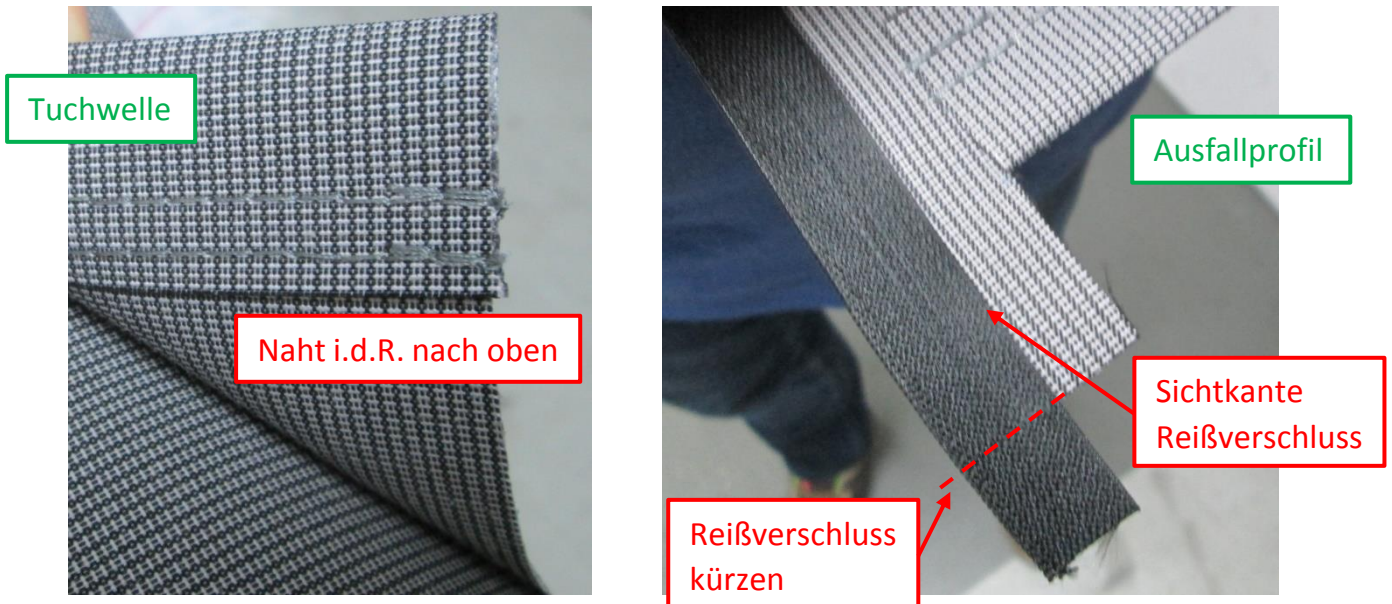


Abbildung 18: Tuch richtig aufziehen

Der Reißverschluss des neuen Tuches ist an der in Abbildung 18 gekennzeichneten Stelle zu kürzen und der neue Keder ist auf die Länge des alten Keders zu kürzen.

Bevor das neue Tuch mit den Kedarretierungen auf der Tuchwelle befestigt wird, muss es ausgemittelt werden. Dazu ist beim Aufwickeln das Tuch so zu führen, dass der Reißverschluss möglichst aufeinander liegt (Abbildung 19). Damit das Tuch leichter aufgewickelt werden kann, empfiehlt es sich das neu angelieferte Tuch mit der Rolle in das Dachprofil zu legen.

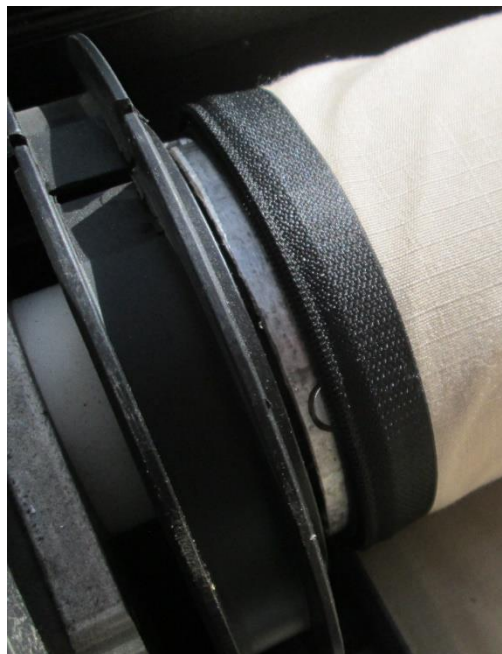


Abbildung 19: neues Tuch ausmitteln und beim Aufwickeln führen

Das Tuch ist soweit einzufahren, dass das Ausfallprofil wieder montiert werden kann. Wie in Abbildung 20 gezeigt, wird das Tuch wieder der Länge nach in das Ausfallprofil gesteckt und der Keder eingezogen.

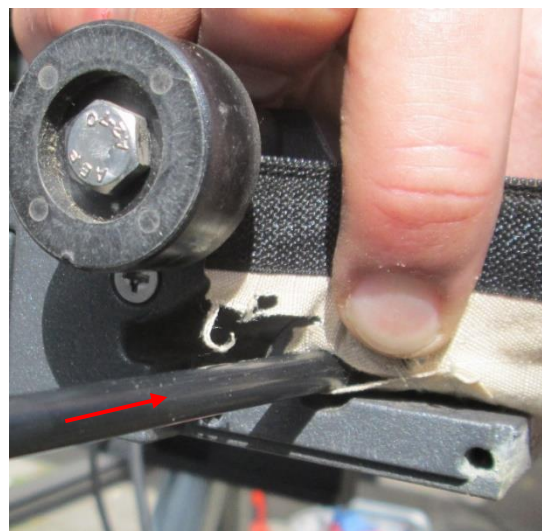


Abbildung 20: Ausfallprofil anbringen

Die untere Endkappe des Laufwagens wird wieder angebracht. Das Tuch wird auf dieser ausgerichtet und mit der oberen Endkappe verklebmt. Der Reißverschluss muss mindestens wie in Abbildung 21 gezeigt überstehen, besser für die Führung wäre, wenn der Reißverschluss noch weiter aus der Endkappe ragt. Beide Seiten werden nach Augenmaß ausgemittelt.



Abbildung 21: Endkappen des Laufwagens montieren

Der weitere Zusammenbau erfolgt nun in umgekehrter Reihenfolge. Wichtig ist dem neuen Motor die Endlagen einzuprogrammieren, dabei sollen mindestens 1,5 Sicherheitswicklungen Tuch auf der Tuchwelle bleiben.

Hinweis: Beim Gurtaufwickeln muss die Naht oben sein und der Gurt wird von unten nach oben um die Gurtscheibe gewickelt. Hierbei darf sich der Gurt nicht verdrehen (Abbildung 22). Es sind drei Umwicklungen auf die Gurtscheibe zu wickeln.



Abbildung 22: Gurt aufwickeln

Der Gurtverlauf wird in Abbildung 23 erklärt. Von der Gurtscheibe aus kommend wird der Gurt unten um die Führungsrolle geführt (1). Der Gurt wird durch die Führungsschiene nach vorne verlegt und um die vordere Umlenkrolle nach oben geführt (2), um dann mit dem Schnapphaken in das Ausfallprofil gehakt zu werden (3).

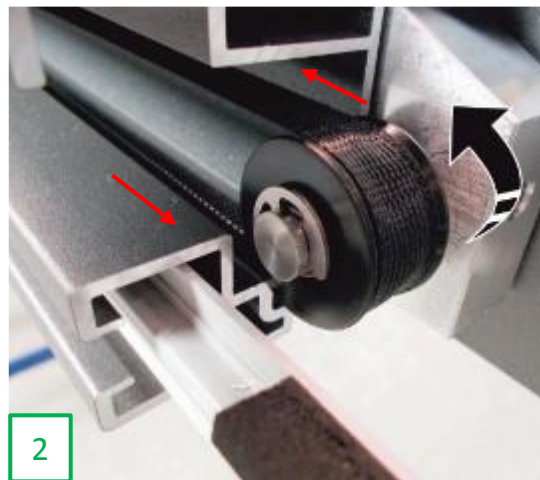
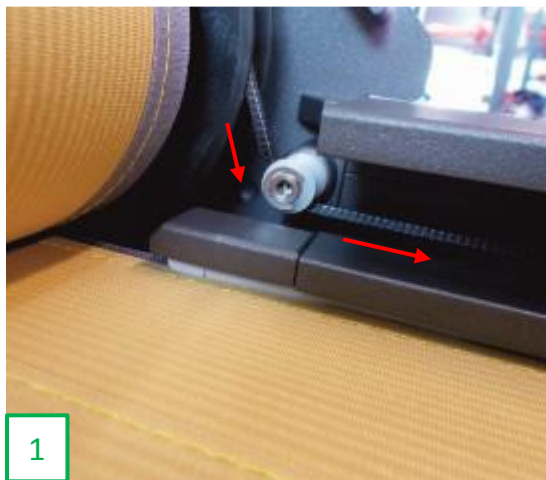


Abbildung 23: Gurtverlauf

Die Gurtspannung ist nochmal zu überprüfen. Bei richtiger Gurtspannung soll der Abstand bei entlastetem Gurt zwischen Schnapphaken und Ausfallprofil 30 bis 50cm betragen. (siehe Abbildung 24)



Abbildung 24: Gurtspannung prüfen



Reparaturanleitung

Q.bus Tuchtausch
Hauptmarkise

AU Nr. 6099.00.5118

Seite 14
von 14

Stand:
22.07.2020